



# Finanz- und Investitionsplan 2013 - 2017

Gemeinde  **Zollikofen**

Sitzung Grosse Gemeinderat vom 17. Oktober 2012

# Finanz- und Investitionsplan 2013 - 2017

## Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1. Bericht	1 - 5
2. Ergebnisse der Finanzplanung	6
3. Kapitalflussrechnung	7
4. Investitionsprogramm Verwaltungsvermögen	
– Übersicht	8
– Details	9 - 12
5. Ergebnisse laufende Rechnung (Zusammenzug Arten)	13
6. <u>Spezialfinanzierungen</u>	
6.1 Feuerwehr	14 - 16
6.1 GGA	17
6.2 Wasserversorgung	18 - 20
6.3 Abwasser	21 - 23
6.4 Abfall	24 - 26
7. <u>Finanzplanvariante</u>	
7.1 Variante (mit Korrekturfaktor Laufende Rechnung)	27 - 28

# Finanz- und Investitionsplan 2013 – 2017

## 1. Allgemeines

Der Finanzplan gibt einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung des Finanzhaushaltes der Gemeinde der nächsten fünf Jahre. Seine Hauptaufgabe ist der Gemeinde mittelfristig einen ausgeglichenen Finanzhaushalt zu sichern. Der Finanzplan gibt Auskunft über:

- die Entwicklung der Gemeindefinanzen in den nächsten fünf Jahren;
- die Investitionstätigkeit, Auswirkungen der Investitionen auf das Finanzhaushaltgleichgewicht sowie Tragbarkeit, Folgekosten und Finanzierung der Investitionen;
- die Entwicklung von Aufwand und Ertrag, Ausgaben und Einnahmen sowie Bestandesgrössen.

## 2. Finanzplan-Erstellung

Die Finanzplanung obliegt der Finanzverwaltung. Der Finanzplan 2013 bis 2017 wurde von Daniel Bichsel, Finanzverwalter, im Juli / August 2012 erstellt und durch die Finanzkommission und den Gemeinderat im August 2012 behandelt.

Das Investitionsprogramm wurde anlässlich von zwei Lesungen durch den Gemeinderat im Juni 2012 beschlossen.

## 3. Grundlage

Dem Finanzplan liegen die Jahresrechnung 2011 sowie der Voranschlag 2012 und 2013 zu Grunde.

Im Dokument "Finanzstrategie / Finanzleitbild" vom Mai 2004 hat der Gemeinderat in Erwägung gezogen, die Finanzplanung technisch zu optimieren, um die Finanzplanresultate an die erfahrungsgemäss besseren Rechnungsabschlüsse anzunähern. Das vorliegende Finanzplanresultat mit den im Vorbericht enthaltenen Kommentaren und Daten entspricht den Werten mit den Korrekturfaktoren beim Investitionsprogramm (Realisationsabzug von 25 % auf jedoch max. 2,5 Mio. Franken beziehungsweise Ergänzung Investitionsvolumen auf 2,5 Mio. Franken). Als Variante wurde zudem mit einem Korrekturfaktor für die Laufende Rechnung, im Umfang von etwa einem halben Steueranlagezehntel Besserstellungen, gerechnet. Die Resultate (unkommentiert) sind aus dem Anhang ersichtlich.

## 4. Investitionen

Investitionen bilden diejenigen Ausgaben einer Gemeinde, die für den Erwerb, die Erstellung, die Erhaltung sowie die Verbesserung von dauerhaften Vermögenswerten getätigt werden. Diese Vermögenswerte dienen der Gemeinde zur Erfüllung von Aufgaben, die ihr von Bund oder Kanton übertragen worden sind oder von Aufgaben, die sie selbst übernommen hat.

Die Nettoinvestitionen des vom Gemeinderat überarbeiteten Investitionsplanes 2013 – 2017 betragen total Fr. 20'611'000.00 oder durchschnittlich 4,12 Mio. Franken pro Jahr. Die einzelnen Projekte können dem beiliegenden Investitionsprogramm entnommen werden.

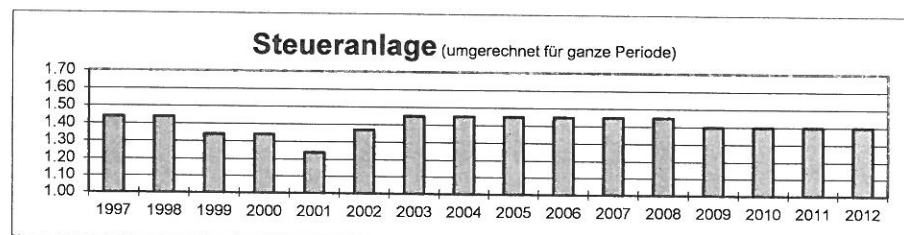
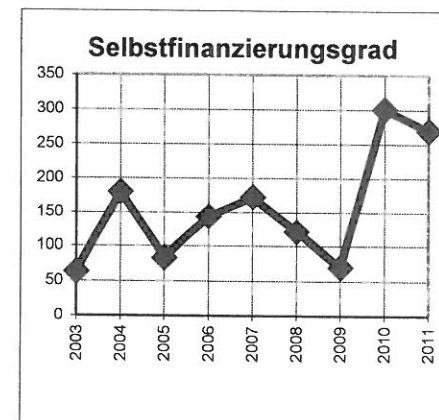
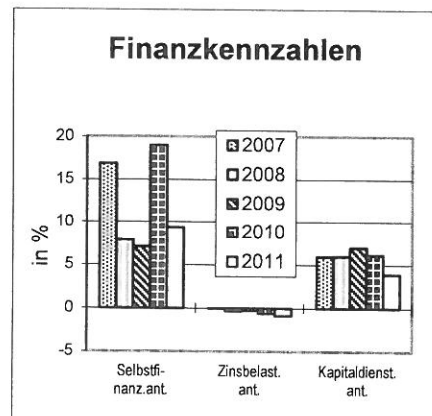
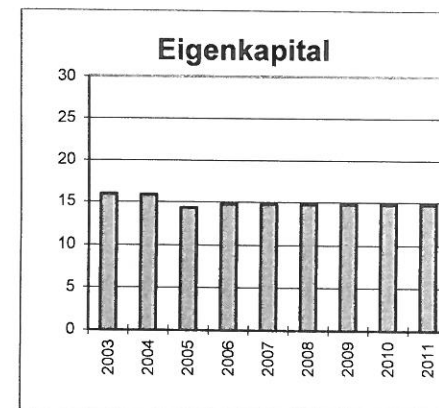
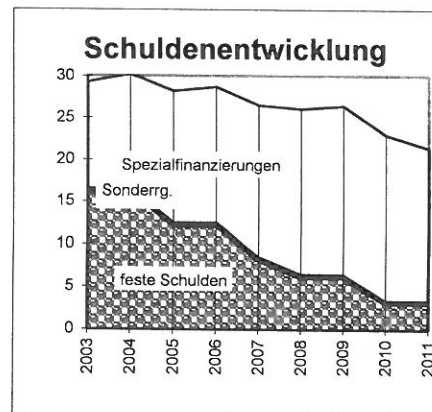
Folgekosten aus den projektierten Investitionen ergeben sich vor allem für Abschreibung und Verzinsung. Die Neuinvestitionen belasten die Laufende Rechnung in Form von 10 % Abschreibungen. Dazu müssen für jede Million Weiterverschuldung in der Prognoseperiode etwa Fr. 22'500 Passivzinsen bezahlt werden.

Alle Investitionsausgaben mit Gesamtkosten von über Fr. 150'000.00 werden vom Grossen Gemeinderat oder den Stimmberechtigten beschlossen. Investitionsausgaben bis

Fr. 150'000.00 beschliesst der Gemeinderat in abschliessender Kompetenz. Im Investitionsplan sind alle Projekte mit Gesamtkosten von über Fr. 50'000.00 aufgeführt; darunter liegende Investitionsausgaben werden direkt zu Lasten der Laufenden Rechnung verbucht.

## 5. Entwicklung der Gemeindefinanzen (Ausgangslage)

Die nachstehenden Grafiken geben einen Überblick über die Entwicklung der Gemeindefinanzen der vergangenen Jahre. Die Finanzkennzahlen beziehen sich auf den Steuerhaushalt.



## 6. Einflüsse auf die Planung

Folgende bedeutende Einflüsse wurden im vorliegenden Finanzplan berücksichtigt:

- Die Steuererträge wurden für die ganze Planungsperiode mit einer Steueranlage von 1,40 Einheiten berechnet:
- Die guten Rechnungsergebnisse der Vorjahre haben unter anderem auch zu einem erhöhten Bestand an flüssigen Mitteln beigetragen. Diese vorhandenen flüssigen Mittel können in den ersten Planjahren zur Finanzierung der Investitionen herbeigezogen werden und machen eine Fremdmittelaufnahme somit erst ab dem Planjahr 2014 nötig.
- Am 1. Januar 2013 tritt das neue Bundesrecht zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft. Im Kanton Bern ist dies mit einer grundlegenden Neuordnung verbunden. Die Entscheidzuständigkeit geht von den Gemeinden auf den Kanton über. Damit verbunden ist auch die Finanzierungsverantwortung; die Kosten werden nicht mehr im Lastenausgleich Sozialhilfe gemeinsam, sondern sind allein vom Kanton zu tragen. Die Mehrkosten, die der Kanton ab Inkrafttreten per 1.1.2013 allein zu tragen hat, belaufen sich auf rund 140 Mio. Franken. Es findet somit eine substantielle Lastenverschiebung zu Gunsten der Gemeinden statt. Der Ausgleich der Lastenverschiebung zwischen Kanton und Gemeinden erfolgt nach den FILAG-Regeln und beträgt 70,6 Mio. Franken und findet den Niederschlag im Lastenausgleich Aufgabenteilung.

Im Voranschlag 2013 würde dies zu einer einmaligen Doppelbelastung im Umfang von etwa einem halben Steueranlagezehntel (ca. Fr. 700'000.00). Die bisherigen Kosten werden über den Lastenausgleich Sozialhilfe abgewickelt, welcher jeweils nachschüssig zur Abrechnung gelangt (im Jahr 2013 die Kosten für das Jahr 2012). Da die Aufgabenverschiebung jedoch bereits im Jahr 2013 stattfindet, wird die vertikale Kostenverschiebung bereits erstmals im Jahr 2013 wirksam. Der Gemeinderat sieht vor, diese Belastung auf die beiden Rechnungsjahre 2012 und 2013 je hälftig aufzuteilen.

- Per 1. Januar 2016 soll bei den bernischen Einwohnergemeinden das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM 2) eingeführt werden. HRM2 bringt neben zahlreichen Begriffsanpassungen insbesondere auch materielle Änderungen mit sich. Die wichtigsten sind:
  - neuer Kontenplan
  - neues Abschreibungssystem (linear anstatt degressiv; mit Anlagebuchhaltung)
  - neue Instrumente wie Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis, Gewährleistungsspiegel, Anlagespiegel
  - gestufte Erfolgsrechnung
  - neue Aktivierungsgrenzen
  - neue Konsolidierungsvorschriften.

Zurzeit werden vom Kanton Bern die rechtlichen Ausführungsbestimmungen inkl. Übergangsbestimmungen erlassen. Die Änderungen sind im vorliegenden Finanzplan 2013 bis 2017 noch nicht enthalten.

Intern kann die Finanzlage beeinflusst werden durch Kreditbeschlüsse für neue Gemeindeaufgaben und die Investitionen.

Auch wenn der Finanzplan unverbindlichen Charakter hat, da die aufgelisteten Investitionsprojekte einzeln bewilligt werden müssen, sollten die Resultate bei weiteren Entscheiden berücksichtigt werden.

## 7. Prognoseannahmen

Für die Erstellung des Finanzplanes wurden die Konti der Laufenden Rechnung aufgrund bestimmter Prognoseannahmen vorausgeschätzt. Als Basis für die Berechnung dienen die bis heute eingegangenen Verpflichtungen aufgrund des Voranschlages 2012, modifiziert mit den Budgeteingaben 2013. Bei grösseren Abweichungen (zusätzliche oder wegfallende Erträge und Aufwendungen) wurden die Zahlen für die Planjahre manuell eingesetzt.

Für die Prognoseannahmen der Jahre 2013 bis 2017 dienten folgende von der kantonalen Planungsgruppe veröffentlichten Erfahrungswerte sowie die Vorhersagen von Konjunkturforschungsinstituten.

- Sachaufwand:
 

Teuerung	2013 – 2014 ab 2015	1,0 % 1,5 %
----------	------------------------	----------------
- Personalaufwand:
 

Teuerung	2013 ab 2014	0,0 % 0,7 %
individuelle Lohnanpassungen abzüglich Fluktuation	2013 - 2017	1,3 % - 0,5 %

- Die Beiträge an die Lastenausgleichssysteme und an den Finanzausgleich wurden ausnahmslos von der Finanzplanungshilfe des Kantons übernommen und in die Planjahre eingesetzt. Die Beträge bzw. die Ansätze der Lastenausgleichssysteme im Überblick:

Lastenausgleich	2013	2014	2015	2016	2017
Lastenausgleich Lehrgelöhner <sup>1</sup>	2'611	2'638	2'678	2'718	2'759
Lastenausgleich EL <sup>2</sup>	216.00	212.00	214.00	216.00	224.00
Lastenausgleich Sozialhilfe <sup>2</sup>	490.00	430.00	435.00	444.00	445.00
Lastenausgleich Familienzulage <sup>2</sup>	4.00	4.00	4.00	4.00	4.00
Lastenausgleich öV					
- pro ÖV-Punkt (in Franken)	338.00	378.00	387.00	387.00	387.00
- pro Einwohner (in Franken)	42.00	47.00	49.00	49.00	49.00
Lastenausgleich Aufgabenteilung <sup>2</sup>	175.00	180.00	180.00	180.00	180.00
Total Beiträge je Einwohner	927.00	873.00	882.00	893.00	902.00

<sup>1</sup> = nominal in Tsd. Franken  
<sup>2</sup> = je Einwohner, in Franken

- Abschreibungen harmonisiert: 10 %
- Bevölkerungsentwicklung:
 

2013	10'150
2014	10'200
2015	10'225
2016	10'250
2017	10'275
- Bei den Passivzinsen für neue Schulden wurden folgende Zinssätze zu Grunde gelegt:
 

2013	1,30 %
2014	2,00 %
2015	2,50 %
2016 – 2017	3,00 %

Die Berechnung der Steuererträge basiert auf folgenden Gemeindesteueranlagen:  
 2013 – 2017 1,40

Für die Berechnung der Einkommenssteuern natürlicher Personen wurde mit folgenden Zuwachsraten (volkswirtschaftliche Komponenten wie Wirtschaftswachstum und Teuerung; exkl. Bevölkerungswachstum; exkl. StG-Revision) gerechnet:

2013	+ 1,94 %
2014	+ 1,30 %
2015	+ 2,50 %
2016	+ 2,50 %
2017	+ 3,00 %

Für die Berechnung der Liegenschaftsteuer wird ein unveränderter Ansatz von 1,0 ‰ des amtlichen Wertes zu Grunde gelegt.

### 8. Spezialfinanzierungen

Die Investitionen der Spezialfinanzierungen sind in den vorstehenden Zahlen des Investitionsprogramms (vgl. Ziff. 4) nicht enthalten und betragen für die Planperiode netto:

	<u>Total</u>	<u>Ø pro Jahr</u>
Feuerwehr	Fr. 0.00	Fr. 0.00
Wasserversorgung	Fr. 3'601'000.00	Fr. 720'200.00
Abwasserentsorgung	Fr. 7'730'000.00	Fr. 1'546'000.00
Abfallentsorgung	Fr. 1'310'000.00	Fr. 262'000.00

Diese Investitionen werden über die vorhandenen Reserven der Spezialfinanzierungen und bei Wasser/Abwasser auch über Anschlussgebühren finanziert.

Die Laufende Rechnung der Feuerwehr und der Betriebe (Ver- und Entsorgung) werden über die Spezialfinanzierungen ausgeglichen, wobei zu beachten ist, dass die Benützungsgebühren periodisch der Teuerung und den Selbstkosten angepasst werden.

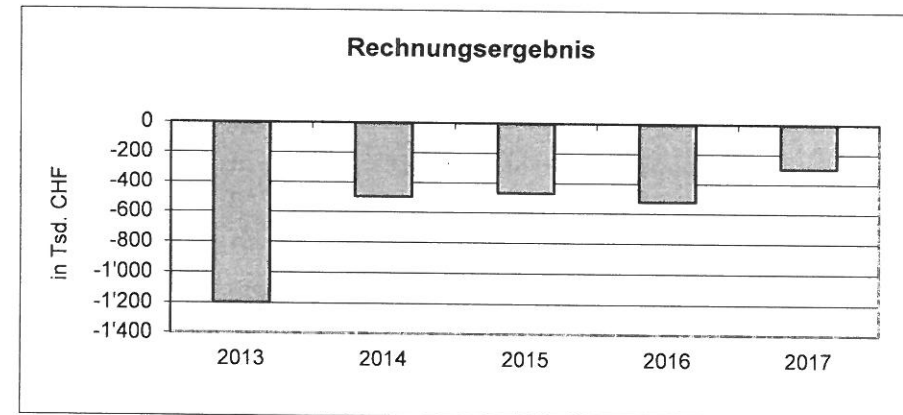
Die Tarifgestaltung der Gemeindebetriebe ist wie folgt berücksichtigt:

- Wasserversorgung: Grundgebühr seit 1.1.2001 (Fr. 30.00)  
Verbrauchsgebühr seit 1.1.2009 (Fr. 1.40 / m<sup>3</sup>)
- Abwasserentsorgung: Anpassungen per 1.1.2013 (neues Reglement)
- Abfallentsorgung: letzte Anpassung per 1.1.2012: Reduktion der Grundgebühren (-12 %)

## 9. Ergebnisse der Finanzplanung

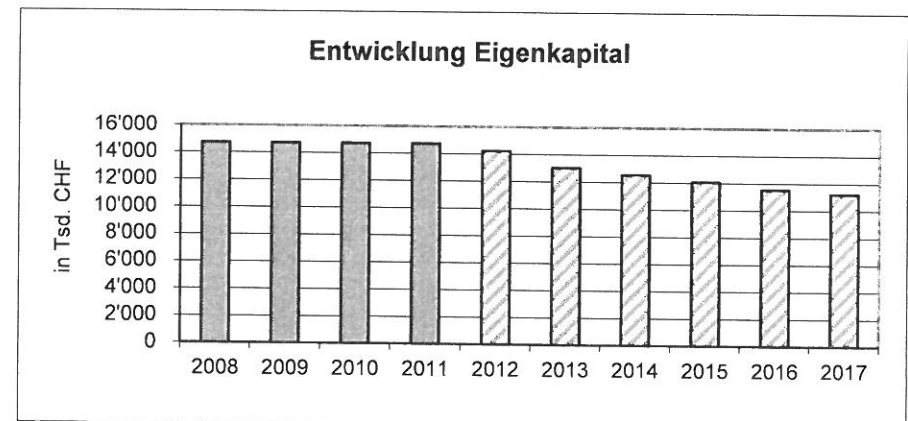
### 9.1 Rechnungsergebnis

Das Ergebnis der Laufenden Rechnung zeigt für die ganze Planperiode negative Ergebnisse (durchschnittlich -0,6 Mio. Franken). Diese Aufwandüberschüsse entsprechen durchschnittlich etwa 50% eines Steueranlagezehntels pro Jahr.



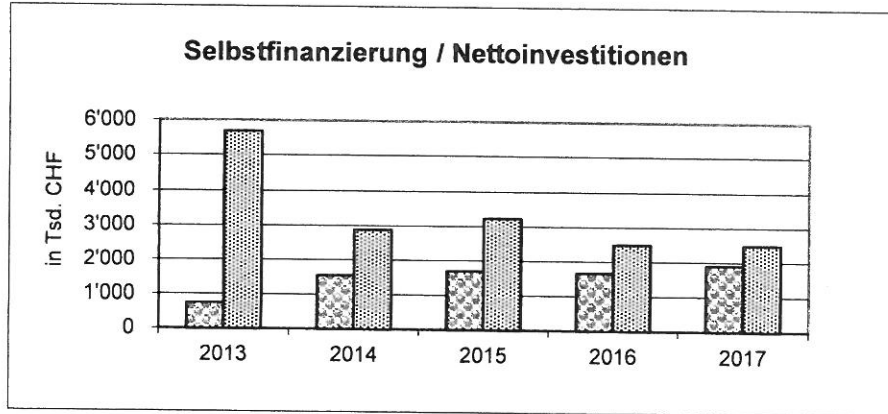
### 9.2 Eigenkapital / Bilanzfehlbetrag

Das Eigenkapital von heute 14,7 Mio. Franken nimmt - vermindert um die Aufwandüberschüsse der Laufenden Rechnung - kontinuierlich ab. Die Höhe am Ende der Planperiode entspricht den Zielsetzungen des Gemeinderates bezüglich Eigenkapitals. Es wird jedoch festgehalten, dass die voraussichtliche Eigenkapitalhöhe für den Gemeinderat nicht zu den primären Zielgrößen für die Steuerung des Finanzhaushaltes gehört (vgl. Finanzleitbild 2004 und Beantwortung Einfache Anfrage Hansruedi Haueter, GGR 18.10.2000).



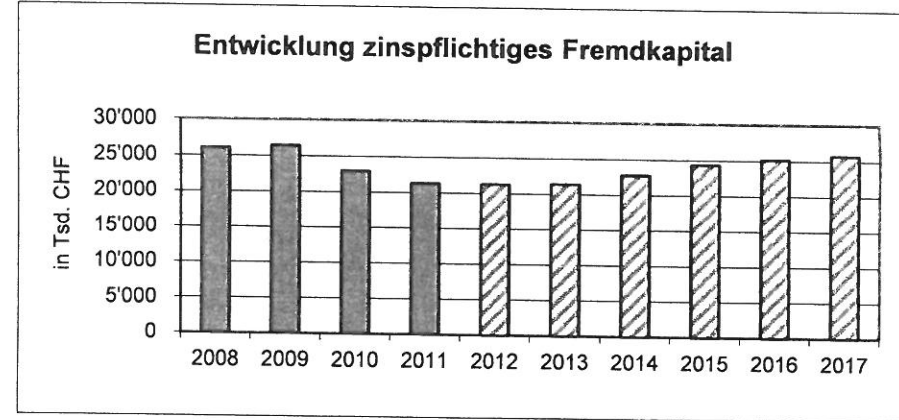
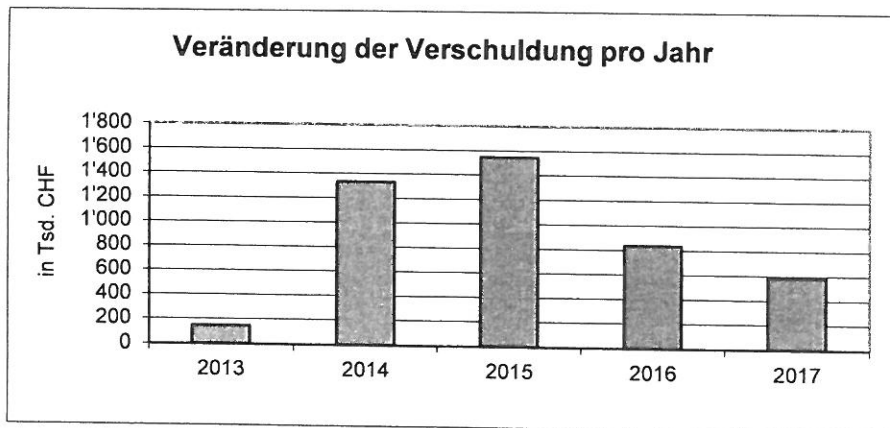
**9.3 Selbstfinanzierung**

Die Selbstfinanzierung (Ergebnis Laufende Rechnung + Abschreibungen Verwaltungsvermögen = Cash-flow) beträgt während den Planjahren durchschnittlich 1,5 Mio. Franken. Das heisst, dass die Investitionen zu durchschnittlich etwa 45 % selbstfinanziert werden können. Das Ziel einer 80 bis 100prozentigen Selbstfinanzierung wird während Planperiode bleibt vollständig unerreicht.



**9.4 Verschuldung / Fremdkapital**

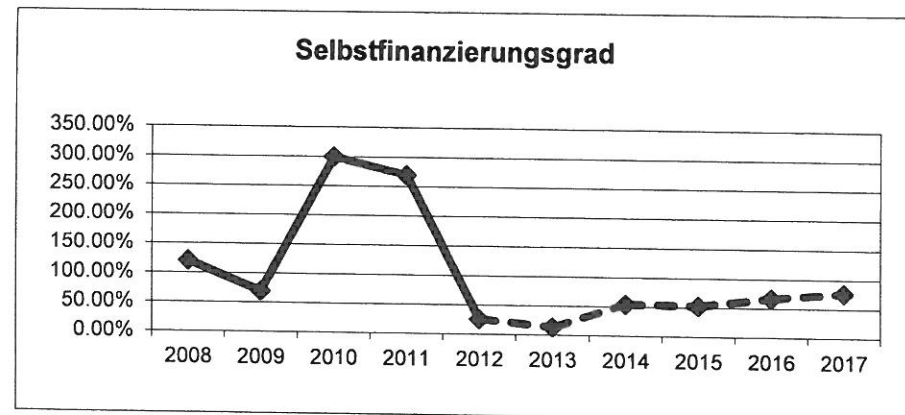
Die ungenügende Selbstfinanzierung führt zu einem Anstieg der Verschuldung. Das zu verzinsende Fremdkapital nimmt um jährlich durchschnittlich 0,9 Mio. Franken zu. Bei einem Zinssatz von 2,5 % bedeutet dies eine jährlich um etwa Fr. 22'500.00 zunehmende Zinslast. Am Ende der Planperiode erreicht das Fremdkapital eine Höhe von etwa 25,8 Mio. Franken, was einem Anstieg gegenüber der heutigen Schuldenlast (21,4 Mio.) gleich kommt.



**10. Finanzkennzahlen**

**1. Selbstfinanzierungsgrad (SF-Grad)**

Aussage: Bis zu welchem Grad können die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 % zu einer Entschuldung. Ein SF-Grad von unter 60 % führt langfristig zu einer hohen Verschuldung. Ab 80 % bis 100 % ist die Verschuldung zu verantworten. Langfristig sollte ein SF-Grad von 100 % angestrebt werden.



### 2. Selbstfinanzierungsanteil (SF-Anteil)

Aussage: Welcher Anteil des Finanzertrages wird für die Finanzierung von neuen Investitionen eingesetzt. Ein negativer SF-Anteil ist unbedingt zu vermeiden (Konsumaufwand würde mit Schulden finanziert). Je höher der Selbstfinanzierungsanteil, desto besser stehen die Möglichkeiten, neue Investitionen zu finanzieren. Bis zu 10 % ist der Wert als ungenügend zu bezeichnen; von 10 % bis 14 % als genügend; von 15 % bis 18 % als gut und über 18 % als sehr gut.

### 3. Zinsbelastungsanteil

Aussage: Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt.

Ein Zinsbelastungsanteil von unter 0 % kann als sehr tief bezeichnet werden; zwischen 0 % bis 1 % als tief; 1 % und 3 % als mittel; zwischen 3 % und 5 % als hoch und über 5 % als sehr hoch.

### 4. Kapitaldienstanteil

Aussage: Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf hin.

Ein Kapitaldienstanteil von unter 0 % kann als sehr tief bezeichnet werden, zwischen 0 % bis 4 % als tief, zwischen 4 % und 12 % als mittel, zwischen 12 % bis 20 % als hoch und über 20 % als sehr hoch.

## 11. Schlussfolgerungen

Die prognostizierten Resultate der Laufenden Rechnung haben sich gegenüber der Vorjahresplanung verbessert. Die Verbesserungen sind auf mehrere Gründe zurück zu führen. Tiefer ausfallen: Personal- und Sachaufwand, Passivzinse und vor allem die Beiträge für den Finanz- und Lastenausgleich. Zusammen mit der verbesserten Ausgangslage (dank den guten Rechnungsabschlüssen der Vorjahre) konnte auf die in den beiden Vorjahresplanungen enthaltenen erhöhten Steueranlagen (von + 1/10) verzichtet werden.

Die geplanten Aufwandüberschüsse der Laufenden Rechnung von durchschnittlich Fr. 597'000.00 lassen sich vertreten, da die Rechnungsergebnisse erfahrungsgemäss jeweils besser ausfallen. Mit dem vorliegenden Planergebnis darf davon ausgegangen werden, dass so schliesslich mit dem allseits angestrebten ausgeglichenen Abschluss der Laufenden Rechnung gerechnet werden kann und auch genügend selbst erarbeitete Mittel (Cash-flow) für die Finanzierung von Investitionsvorhaben zur Verfügung stehen werden.

Der Finanzplan ist wegen der unsicheren Wirtschaftsprognosen – mit all ihren Auswirkungen auf Teuerung, Zinsen, Arbeitsmarkt, Lohnentwicklung usw. – zu wenig konkret, dass man daraus verlässliche Schlüsse auf künftige Rechnungsabschlüsse ziehen könnte. Diesen unsicheren Entwicklungen unterliegt insbesondere der Steuerertrag, welche die jährliche Hauptertragsquelle darstellt.

Dieser Finanzplan ist nicht verbindlich, da die einzelnen Investitionsprojekte, je nach Kompetenz, dem Gemeinderat, Grossen Gemeinderat oder den Stimmberechtigten zur Annahme vorzulegen sind.

Die Laufende Rechnung hat in den vergangenen Jahren – mit Ausnahme des Rechnungsjahres 2005 – stets besser abgeschlossen als budgetiert, beziehungsweise als im Finanzplan vorgesehen war. Die Gründe dafür sind unterschiedlich und wurden jeweils beim Rechnungsabschluss hinreichend dargelegt. Um diesen verbesserten Abschlüssen Rechnung zu

tragen, wird nebst diesem Hauptplan eine zusätzliche Planvariante erstellt (zusätzliche Korrekturfaktoren in der Laufenden Rechnung im Umfang eines halben Steuerzehntels).

## 12. Genehmigung / Information

Der vorliegende Finanz- und Investitionsplan 2013 bis 2017 wurde vom Gemeinderat anlässlich der Sitzung vom 27. August 2012 genehmigt.

Dem Grossen Gemeinderat wird der Finanz- und Investitionsplan anlässlich der Sitzung vom 17. Oktober 2012 zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Für die Erstellung:

Zollikofen, 25. Juli 2012 / db

FINANZVERWALTUNG ZOLLIKOFEN

Daniel Bichsel  
Finanzverwalter

Für die Genehmigung:

Zollikofen, 27. August 2012

GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN

Stefan Funk  
Präsident

Roland Gatschet  
Sekretär

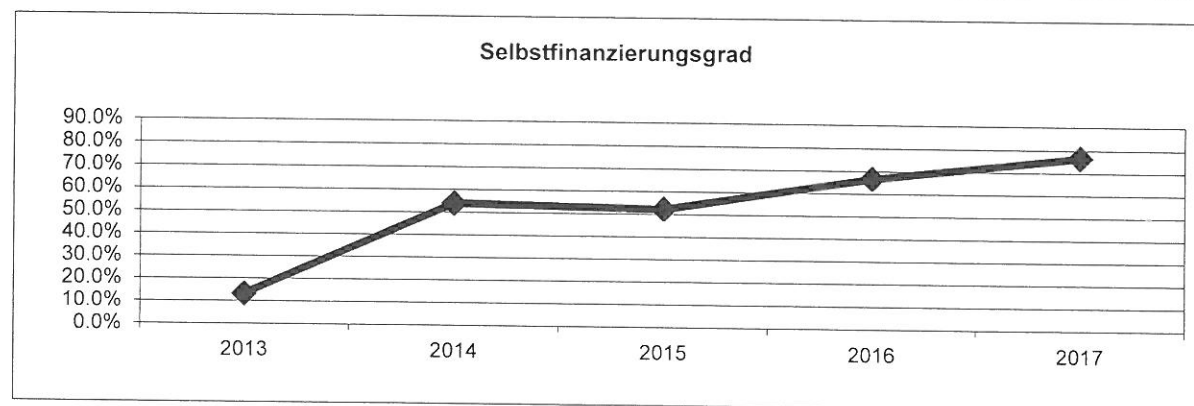
# Ergebnisse der Finanzplanung

in Tausend Franken

	Basisjahr	Prognoseperiode						Durchschnitt
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2013 - 2017
<b>Prognose Laufende Rechnung *</b>								
Total Ertrag	0	43'331	44'147	44'336	46'141	45'478	46'250	45'270
Total Aufwand	0	43'550	44'501	43'717	45'143	44'250	44'596	44'441
Handlungsspielraum der Laufenden Rechnung	<b>0</b>	<b>-219</b>	<b>-354</b>	<b>619</b>	<b>999</b>	<b>1'228</b>	<b>1'654</b>	<b>829</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>								
	0	5'043	8'365	5'963	6'309	4'647	4'599	5'977
- davon Steuerhaushalt		3'128	5'695	2'893	3'244	2'500	2'500	3'366
<b>Prognose der Belastung</b>								
Investitionsfolgekosten/-erträge		301	844	1'116	1'469	1'750	1'952	
Handlungsspielraum der Laufenden Rechnung	0	-219	-354	619	999	1'228	1'654	
Unter-/Überdeckung (Ergebnis Lfd. Rechnung)	<b>0</b>	<b>-521</b>	<b>-1'198</b>	<b>-496</b>	<b>-470</b>	<b>-523</b>	<b>-297</b>	<b>-597</b>
<b>Eigenkapital (+) / Bilanzfehlbetrag (-)</b>								
	<b>14'752</b>	<b>14'232</b>	<b>13'034</b>	<b>12'537</b>	<b>12'067</b>	<b>11'544</b>	<b>11'247</b>	
<b>Finanzkennzahlen</b>								
Selbstfinanzierungsgrad		11.7%	-0.9%	20.8%	20.4%	30.9%	35.0%	
Selbstfinanzierungsanteil		1.5%	-0.2%	3.2%	3.2%	3.5%	3.9%	
Zinsbelastungsanteil		-2.0%	-1.9%	-1.9%	-1.6%	-1.2%	-0.9%	
Kapitaldienstanteil		4.8%	6.2%	6.7%	7.2%	7.5%	7.6%	
Bruttoverschuldungsanteil		0.9%	2.8%	14.6%	26.9%	34.4%	40.9%	
Investitionsanteil		13.9%	19.6%	15.4%	15.9%	11.3%	11.3%	

\* ohne neue Investitionen

<b>Kapitalflussrechnung</b> <i>in Tausend Franken</i>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>Durchschnitt</b>
Rechnungsergebnis Laufende Rechnung (- = Aufwandüberschuss)	-1'198	-496	-470	-523	-297	-597
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'951	2'056	2'164	2'189	2'212	2'114
<b>Selbstfinanzierung (Cash-flow):</b>	<b>753</b>	<b>1'560</b>	<b>1'694</b>	<b>1'666</b>	<b>1'915</b>	<b>1'518</b>
<b>Investitionen</b>						
. TOTAL 2 (Verwaltungsvermögen), mit Korrekturfaktor	5'695	2'893	3'244	2'500	2'500	3'366
<i>Selbstfinanzierungsgrad in %</i>	13.2%	53.9%	52.2%	66.6%	76.6%	45.1%
Investitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	
Finanzierung mittels vorhandenen flüssigen Mitteln	4'797	0	0	0	0	
<b>Zunahme der Verschuldung Steuerhaushalt</b>	145	1'333	1'550	835	585	889
<b>Abnahme der Verschuldung Steuerhaushalt</b>	0	0	0	0	0	



Übersicht Investitionsplan	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Total	
	gemäss Fipla Vorjahr							
Allgemeine Investitionsvorhaben	-160'000	-505'000	-800'000	-1'460'000	-175'000	0		
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-2'220'000	-5'479'000	-480'000	-2'064'000	-1'785'000	-1'360'000		
Tiefbau (Strassen, Uferschutz, etc.)	-1'790'000	-711'000	-2'577'000	-720'000	-880'000	-1'615'000		
<b>Total 1</b>	<b>-4'170'000</b>	<b>-6'695'000</b>	<b>-3'857'000</b>	<b>-4'244'000</b>	<b>-2'840'000</b>	<b>-2'975'000</b>	<b>-20'611'000</b>	
		← Durchschnitt Total 1: 4.93 / pro Jahr →						∅ -4'122'200
Techn. Korrektur *)	1'042'000	1'000'000	964'000	1'000'000	340'000	475'000		
<b>Total 2 (nach technischer Korrektur)</b>	<b>-3'128'000</b>	<b>-5'695'000</b>	<b>-2'893'000</b>	<b>-3'244'000</b>	<b>-2'500'000</b>	<b>-2'500'000</b>	<b>-16'832'000</b>	
							∅ -3'366'400	
<b>TOTAL 3</b>	<b>-3'128'000</b>	<b>-5'695'000</b>	<b>-2'893'000</b>	<b>-3'244'000</b>	<b>-2'500'000</b>	<b>-2'500'000</b>	<b>-16'832'000</b>	
Feuerwehr	0	0	0	0	0	0		
Wasserversorgung	-662'000	-716'000	-371'000	-1'081'000	-688'000	-745'000		
Abwasserentsorgung	-1'209'000	-1'880'000	-1'365'000	-2'100'000	-1'245'000	-1'140'000		
Abfallentsorgung	-120'000	-190'000	-1'120'000					
Gasversorgung								
<b>Total Spezialfinanzierung</b>	<b>-1'991'000</b>	<b>-2'786'000</b>	<b>-2'856'000</b>	<b>-3'181'000</b>	<b>-1'933'000</b>	<b>-1'885'000</b>	<b>-12'641'000</b>	
<b>Total Finanzvermögen</b>							0	
<b>Verkauf Landparzellen FV</b>							0	
<b>TOTAL (Total 1 + Spez.finan. + Finanzverm.)</b>	<b>-6'161'000</b>	<b>-9'481'000</b>	<b>-6'713'000</b>	<b>-7'425'000</b>	<b>-4'773'000</b>	<b>-4'860'000</b>	<b>-33'252'000</b>	

Legende: Minusbeträge = Investitionsausgaben

\*) Technische Korrektur = Realisationabzug um 25 % oder max. 1 Mio. (auf max. 2,5 Mio.) beziehungsweise Ergänzung Investitionsvolumen auf 2,5 Mio.

Kto-Nr.	Ln	Ka	Bezeichnung	bew.	Gesamtkredit	vorher	2013	2014	2015	2016	2017
			<b>A Allgemeine Investitionsvorhaben</b>								
029.1	A		Ersatz Informatik Gemeindeverwaltung	n	-205'000	-		-205'000			
210.1	A		Ersatz Informatik Primarstufe	n	-250'000	-			-250'000		
212.1	A		Ersatz Informatik Sekundarstufe I	n	-100'000	-		-100'000			
302.1	A		Sanierung Stadttheater Bern; Investitionskostenbeitrag	n	-225'000	-		-75'000	-75'000	-75'000	
330.1	A		Gemeindesportplatz, Totalsanierung + ev. Kunstrasenfeld	n	-770'000	-		-20'000	-750'000		
340.1	A		Sportzentrum Hirzenfeld; Investitionskostenbeitrag	n	-485'000	-	-485'000				
650.1	A		Bushaltestellen Linie Bhf. Zollikofen-Papiermühle	n	-200'000	-			-200'000		
740.2	A		Friedhof, Erweiterung Urnennischenanlage	j	-85'000	-85'000					
740.3	A		Friedhof, Urnennischenanlage, Gemeinschaftsrasenfeld	n	-200'000	-		-200'000			
790.1	1	A	Planung APZ Meielen-Ost / ESP Bhf.	j	-150'000	-150'000					
790.1	2	A	Planung APZ Meielen-Ost / ESP Bhf.; Beitrag Kanton	n	45'000	30'000			15'000		
790.2	A		Ortsplanungsrevision	n	-520'000		-20'000	-200'000	-200'000	-100'000	
<b>Total Investitionen</b>					<b>-3'145'000</b>	<b>-205'000</b>	<b>-505'000</b>	<b>-800'000</b>	<b>-1'460'000</b>	<b>-175'000</b>	<b>-</b>

Kto-Nr.	Ln/Ka	Bezeichnung	betw.	Gesamtkredit	vorher	2013	2014	2015	2016	2017
<b>L Liegenschaften Verwaltungsvermögen</b>										
090.1	1	L Sanierung Gemeindeverwaltung	j	-2'965'000	-150'000	-2'000'000	-815'000			
090.1	1a	L Sanierung Gemeindeverwaltung; Beitrag Dritter	j	136'000						
217.0		L Ersatz Wärmeerzeugung, Anschluss Wärmeverbund	j	-340'000	-20'000	-320'000		136'000		
217.1	0	L Sekundarstufe I								
217.1	1	L Sanierung TH-Bodenbelag + Wände Turnhallen	n	-280'000						
217.1	1	L Sanierung Gebäudehülle Aula	n	-400'000					-140'000	-140'000
217.1	1	L Sanierung Laufbahn	n	-135'000			-135'000			-400'000
217.2	0	L Primarschule Steinibach								
217.2	1	L Sanierung Rasenplatz	n	-250'000						
217.3	0	L Zentral- / Türmli Schulhaus / TH Oberdorf								-250'000
217.3	1	L Sanierung Laufbahn	n	-75'000						
217.4	0	L Wahlackerschulhaus							-75'000	
217.5	0	L Geisshubel								
217.5	1	L MZH, Sanierung Gebäudehülle, Lüftung, Boden	j	-4'554'000	-1'500'000	-3'054'000				
217.5	1a	L Sanierung MZH; Beiträge Dritter	j	500'000			500'000			
217.5	2	L Erweiterung Lehrerzimmer (inkl. Küche)	n	-150'000						
217.6	0	L Kindergärten							-150'000	
217.6	1	L Ersatz + Erweiterung Kindergärten Lindenweg (Neubau)	n	-3'460'000		-30'000	-30'000	-2'000'000	-1'400'000	
217.6	2	L KG Steinibach; Neubau	n	-1'400'000					-20'000	-80'000
300.1		L Gemeindebibliothek; Innensanierung od. Neueinrichtung	n	-200'000				-200'000		-1'300'000
620.1		L Vorplatz Werkhof, Belagssanierung	n	-75'000		-75'000				
650.3		L Ersatz Velo-/Mofaunterstand Unterzollikofen	n	-100'000						
740.1		L Bestattungshalle; Aussensanierung	n	-390'000						-100'000
<b>Total Investitionen</b>				<b>-14'138'000</b>	<b>-1'670'000</b>	<b>-5'479'000</b>	<b>-480'000</b>	<b>-2'064'000</b>	<b>-1'785'000</b>	<b>-1'360'000</b>
										<b>-1'300'000</b>

Kto-Nr.	Ln/Ka	Bezeichnung	bes	Gesamtkredit	vorher	2013	2014	2015	2016	2017	
<b>T Tiefbau</b>											
620.1	0	T Erschliessungen / Neubauten		-	-			-			-
620.1	30	T Lärmschutzmassnahmen Landgarbenstr.	n	-200'000	-		-100'000	-100'000			-
620.1	31	T Bundesbeitrag Lärmschutzmassnahmen	n	50'000	-		25'000	25'000			-
620.1	40	T Anpassung Eichenweg (Neubau BIT)	n	-100'000	-		-100'000	-			-
620.1	50	T Trottoir Schulhausstrasse (TS Nordseite Nr. 8 - 12)	n	-70'000	-	-70'000					-
620.2	0	T Sanierungen		-	-			-			-
620.2	1	T Landgarbenstr. TS Erlachplatz - Alpenstrasse	j	-295'000	-295'000			-			-
620.2	2	T Gantrischstrasse; Strassenraumgestaltung + Belagssan.	n	-250'000	-			-200'000	-50'000		-
620.2	3	T Reichenbachstrasse (ab BHZ, Wahlackerstr.)	j	-580'000	-580'000			-			-
620.2	4	T Molkereistrasse	n	-150'000	-		-100'000	-50'000			-
620.2	5	T Reichenbach; Fussgängerbrücke Krebsbach	n	-310'000	-		-310'000	-			-
620.2	5a	T Reichenbach; Beitrag an Fussgängerbrücke Krebsbach	n	25'000	-			25'000			-
620.2	6	T Länggasse-Eichenweg; Anp. 3.Gleis SBB	j	-55'000	-55'000			-			-
620.2	7	T Känelgasse	n	-400'000	-						-400'000
620.2	8	T Waldeckstrasse (TS Waldeck - Känelgasse)	n	-180'000	-		-180'000	-			-
620.2	9	T Blumen-/Birkenstrasse, Fichtenweg	n	-270'000	-		-270'000	-			-
620.2	10	T Reichenbachstr.; Brückensanierung (Kurve)	n	-314'000	-14'000		-300'000	-			-
620.2	11	T Aarhaldenstrasse (TS Nord)	n	-150'000	-				-120'000	-30'000	-
620.2	12	T Stockhornstrasse; TS Ost	n	-230'000	-					-190'000	-40'000
620.2	13	T Stockhornstrasse; TS West	n	-230'000	-				-150'000	-80'000	-
620.2	14	T Bellevuestrasse	n	-150'000	-				-20'000	-100'000	-30'000
620.2	15	T Hubelstrasse Teil West	n	-70'000	-				-70'000		-
620.2	16	T Bantigerstrasse Teil Nord	j	-149'000	-100'000	-49'000					-
620.2	17	T Schulhausstrasse TS Gartenstr. - Blumenstr. inkl. Minikreisel F	j	-582'000	-230'000	-250'000	-102'000	-			-
620.2	18	T Fellenbergstrasse	n	-190'000	-		-150'000	-40'000			-
620.2	19	T Kilchbergerweg	j	-120'000	-120'000			-			-
620.2	21	T Bremgartenstrasse (Verbreiterung inkl. Gehweg)	n	-800'000	-					-50'000	-750'000
620.2	22	T Lätternweg	n	-400'000	-		-20'000	-380'000			-
620.2	23	T Schützenstrasse (TS Molkereistr. - Swissherdbook)	n	-150'000	-			-120'000	-30'000		-
620.2	24	T Waldeckstrasse (TS Graben - Waldeck)	n	-100'000	-					-100'000	-
620.2	25	T Eichenweg	n	-500'000	-					-300'000	-200'000
620.2	26	T Buswegfahrt Unterzollikofen (Richtung Lätternweg)	n	-60'000	-				-60'000		-
620.2	27	T Häberlimattweg (Verbundsteinpflasterung)	n	-90'000	-		-90'000				-

Ko-Nr.	Ln/Kg	Bezeichnung	bes.	Gesamtkredit	vorher	2013	2014	2015	2016	2017
<b>T Tiefbau</b>										
620.2	28	T Hirzenfeldweg	n	-150'000	-				-120'000	-30'000
620.2	29	T Parkstrasse	n	-150'000		-150'000				-
620.2	30	T Aegelseeweg (TS Kirchlindachstr.-H'feldweg)	n	-200'000					-200'000	-
620.5	0	T Weitere Projekte		-	-			-		-
620.5	1	T Zone 30; Gesamtverkehrskonzept	n	-325'000	-275'000	-50'000		-		-
620.5	2	T Verkehrsmanagement Region Bern Nord	n	-230'000	-		-230'000			-
620.9	0	T Fahrzeuge, Maschinen		-	-			-		-
620.9	1	T Ersatz Kommunalfahrzeug (Unimog)	n	-250'000	-		-250'000			-
620.9	2	T Ersatz Traktor Fendt	n	-120'000	-					-120'000
620.9	3	T Ersatz Kehrmaschine Boschung	n	-170'000	-					-170'000
620.9	4	T Ersatz Kommunalfahrzeug (Schanzlin)	n	-90'000	-					-90'000
620.9	5	T Ersatz Transporter (Mercedes Sprinter)	n	-50'000	-					-50'000
620.9	6	T Ersatz Rasenmäher (Ferrari, gross)	n	-60'000	-				-60'000	-
650.2		T RBS Oberzollikofen; Beitrag an Haltestelle Sanierung	n	-357'000	-300'000	-57'000				-
750.1	1	T Krebsbach, Böschungssicherung Reichenbach	n	-400'000			-400'000			-
750.1	1a	T Krebsbach, Böschungssicherung (Beitrag Kanton)	n	120'000	-			120'000		-
750.2		T Uferschutz (Projekt "Aareschlaufe" + Schlossgarten + Rest.R'ba)	n	-510'000	-	-85'000				-425'000
<b>Total Investitionen</b>				<b>-10'012'000</b>	<b>-1'969'000</b>	<b>-711'000</b>	<b>-2'577'000</b>	<b>-720'000</b>	<b>-880'000</b>	<b>-1'615'000</b>
										<b>-1'540'000</b>

**Konsolidierung Prognose Laufende Rechnung**

<b>Artengliederung</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<i>in Tausend Franken</i>						
3	TOTAL AUFWAND	45'345	44'832	46'612	46'001	46'547
4	TOTAL ERTRAG	44'147	44'336	46'141	45'478	46'250
<b>Ergebnis Laufende Rechnung</b>		<b>-1'198</b>	<b>-496</b>	<b>-470</b>	<b>-523</b>	<b>-297</b>
30	Personalaufwand	7'896	8'014	8'135	8'257	8'380
31	Sachaufwand	5'367	5'421	5'502	5'585	5'669
32	Passivzinse	71	139	274	434	526
33	Abschreibungen	4'759	4'434	5'661	4'772	4'697
35	Entschädigung an Gemeinwesen	9'359	9'331	9'498	9'607	9'716
36	Eigene Beiträge	15'260	14'888	14'973	14'786	15'013
38	Einlagen in Spez.finanzierungen	1'259	1'163	1'163	1'166	1'172
39	Interne Verrechnungen	1'375	1'442	1'405	1'395	1'375
40	Steuern	23'321	23'788	24'422	25'081	25'872
41	Regalien und Konzessionen	456	461	465	470	475
42	Vermögenserträge	971	971	971	971	971
43	Entgelte	8'045	8'642	8'658	8'673	8'689
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	285	289	294	295	303
45	Rückerstattung von Gemeinwesen	4'556	4'576	4'597	4'618	4'639
46	Beiträge für eigene Rechnung	566	556	559	324	326
48	Entnahmen aus Spezialfinanzierung	4'584	3'637	4'814	3'705	3'668
49	Interne Verrechnungen	1'364	1'415	1'363	1'342	1'308

## 140 Feuerwehr

Konto/Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Beträge in 1'000 Franken
-------------------	------	------	------	------	------	------	------	--------------------------

**AUFWAND**

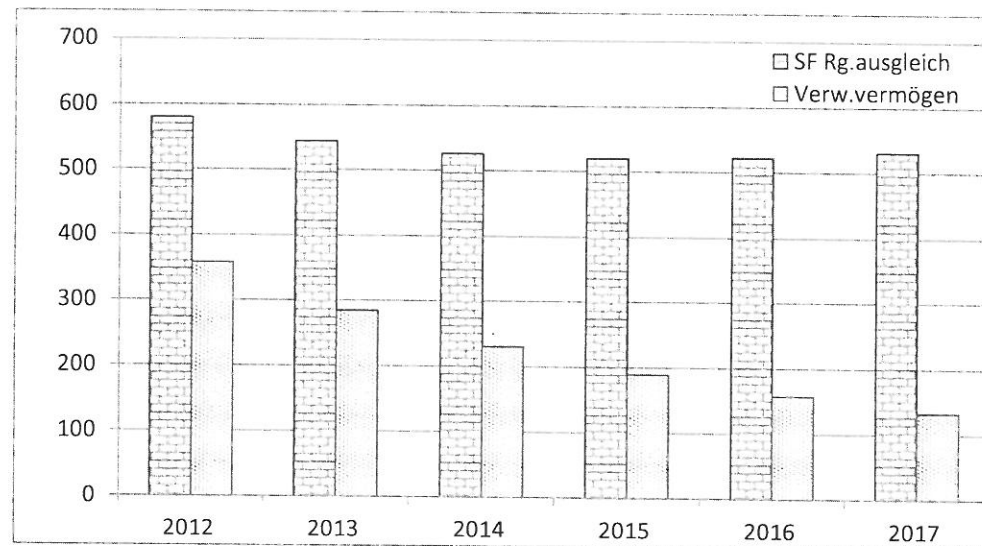
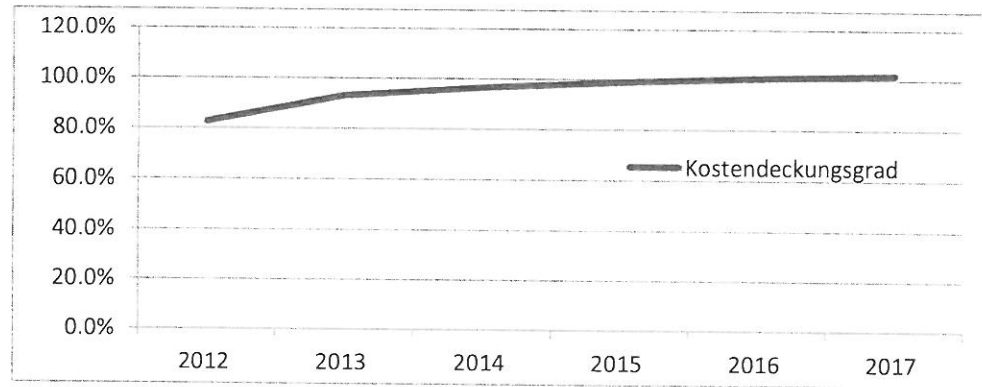
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Bemerkungen/ Prognoseannahmen
30 Personalaufwand	211.3	220.0	222.2	225.5	228.9	232.3	235.8	
31 Sachaufwand	87.3	136.5	137.9	139.2	141.3	143.5	145.6	
33 Abschreibungen FW-Ersatzabgaben	17.4	14.3	14.4	14.6	14.8	15.0	15.3	
36 Eigene Beiträge	0.8	1.1	1.1	1.1	1.1	1.2	1.2	
39 Abschreibung W&W-Magazin	21.3	19.2	17.2	15.5	14.0	12.6	11.3	
<b>38 Einlage Rechnungsausgleich</b>	<b>47.5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.6</b>	<b>8.6</b>	= Ertragsüberschuss
39 verr. Verwaltungsaufwand	56.3	83.5	65.9	65.9	65.9	65.9	65.9	
39 verr. Passivzinsen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	gemäss separaten Annahmen!
331 harm. Abschreibungen 10%	15.0	26.5	18.6	13.0	9.1	6.4	4.5	
332 übrige Abschreibungen	30.1	53.0	37.1	26.0	18.2	12.7	8.9	
<b>AUFWAND TOTAL</b>	<b>487.0</b>	<b>554.1</b>	<b>514.5</b>	<b>500.9</b>	<b>493.4</b>	<b>492.2</b>	<b>497.0</b>	

**ERTRAG**

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Bemerkungen/ Prognoseannahmen
42 Überschuss Investitionsrechnung		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	gemäss Tabelle 7
43 Entgelte	436.3	412.4	430.0	434.3	438.6	443.0	447.5	
46 Beiträge für eigene Rechnung	45.4	41.4	45.0	45.0	45.0	45.0	45.0	
<b>48 Entnahme Rechnungsausgleich</b>		<b>96.1</b>	<b>36.7</b>	<b>18.4</b>	<b>6.0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	= Aufwandüberschuss
49 Verr. Aktivzins	5.3	4.2	2.8	3.2	3.7	4.1	4.6	gemäss separaten Annahmen!
<b>ERTRAG TOTAL</b>	<b>487.0</b>	<b>554.1</b>	<b>514.5</b>	<b>500.9</b>	<b>493.4</b>	<b>492.2</b>	<b>497.0</b>	

**Kennzahlen der Spezialfinanzierung**

Kostendeckungsgrad	110.8%	82.7%	92.9%	96.3%	98.8%	100.5%	101.8%	Ertrag in % Aufwand (ohne 38 Einl./ 48 Entn.) Einlagen + Abschreib. - Entnahmen Selbstfinanzierung in % der Nettoinvest. Selbstfinanzierung - Investitionsausgaben
Selbstfinanzierung	92.6	-16.6	19.0	20.6	21.3	21.7	21.9	
Selbstfinanzierungsgrad		-10.4%						
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag		-176.6	19.0	20.6	21.3	21.7	21.9	



FEUERWEHR / INVESTITIONSPLAN 2013 - 2017									
Kto.-Nr.	Bezeichnung	Gesamt Kredit	bisher verwendet	2013	2014	2015	2016	2017	später
140	Feuerwehr	-705'000	0	0	0	0	0	0	-705'000
140.1	Ersatz Toyota	-55'000							-55'000
140.2	Ersatz Tanklöschfahrzeug TLF	-650'000							-650'000

## 321 Antennen- und Kabelanlage

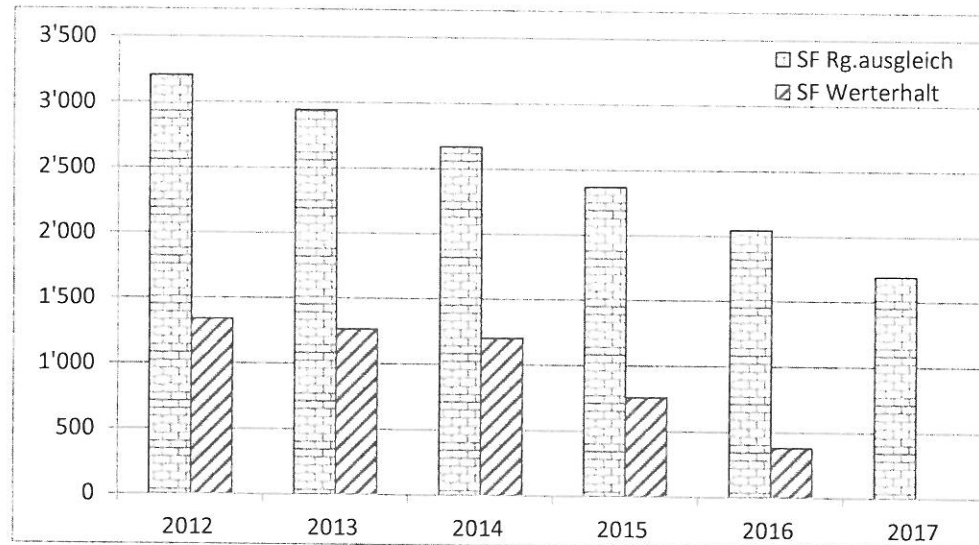
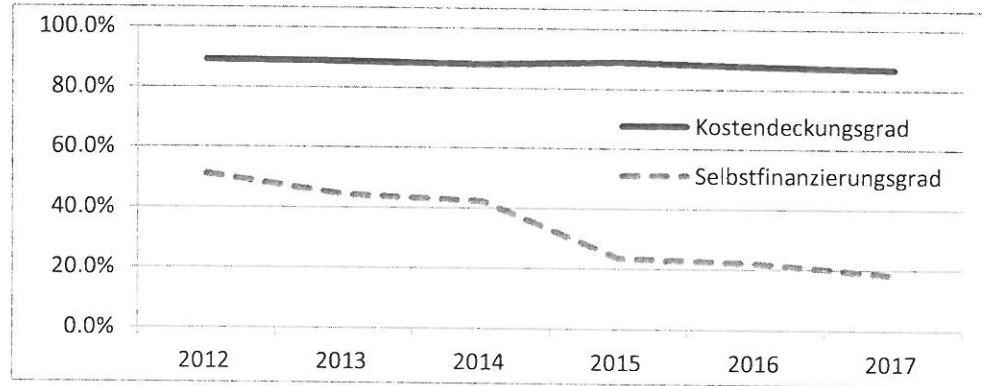
Konto/Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Beträge in 1'000 Franken
<b>AUFWAND</b>								
36 Vergünstigung Abo (bis max. 2022)			668.2	661.4	654.8	648.1	641.5	Bemerkungen/ Prognoseannahmen Abnahme der Abo 1% pro Jahr
38 Einlage Rechnungsausgleich		-	-	-	-	-	-	= Ertragsüberschuss
39 verr. Verwaltungsaufwand								SF wird nicht verzinst
39 verr. Passivzinsen								
331 harm. Abschreibungen 10%		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
332 übrige Abschreibungen								
<b>AUFWAND TOTAL</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>668.2</b>	<b>661.4</b>	<b>654.8</b>	<b>648.1</b>	<b>641.5</b>	
<b>ERTRAG</b>								
42 Überschuss Investitionsrechnung		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	gemäss Tabelle 7
48 Entnahme Rechnungsausgleich		-	668.2	661.4	654.8	648.1	641.5	= Aufwandüberschuss
49 Verr. Aktivzins								SF wird nicht verzinst
<b>ERTRAG TOTAL</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>668.2</b>	<b>661.4</b>	<b>654.8</b>	<b>648.1</b>	<b>641.5</b>	
<b>Kennzahlen der Spezialfinanzierung</b>								
Kostendeckungsgrad			0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	Ertrag in % Aufwand (ohne 38 Einl./ 48 Entn.)
Selbstfinanzierung	0.0	0.0	-668.2	-661.4	-654.8	-648.1	-641.5	
Selbstfinanzierungsgrad								Einlagen + Abschreib. - Entnahmen
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag		-	-668.2	-661.4	-654.8	-648.1	-641.5	Selbstfinanzierung in % der Nettoinvest. Selbstfinanzierung - Investitionsausgaben

**700 Wasserversorgung**

Konto/Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Beträge in 1'000 Franken
<b>AUFWAND</b>								
30 Personalaufwand	201.0	217.7	213.8	217.0	220.3	223.6	226.9	Bemerkungen/ Prognoseannahmen  = Ertragsüberschuss Wiederb.werte best. u. neue Anlagen (gem. sep. Tabellen) gem. Einlagen, max. bis VV = 0 im Rahmen des Bestandes, bis VV = 0
31 Sachaufwand	777.7	845.1	843.6	852.0	864.8	877.8	891.0	
36 Eigene Beiträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
<b>38 Einlage Rechnungsausgleich</b>		<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	
380 Einlage Werterhaltung	523.3	523.3	523.3	523.3	523.3	523.3	523.3	
39 verr. Verwaltungsaufwand	98.5	102.6	92.3	93.2	94.6	96.0	97.5	
39 verr. Passivzinsen		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
331 Abschr. Wiederbeschaffungswert	228.9	523.3	523.3	523.3	523.3	523.3	523.3	
332 Abschr. Auflösung Werterhaltung		22.7	76.7	61.7	441.7	378.7	381.0	
<b>AUFWAND TOTAL</b>	<b>1'829.4</b>	<b>2'234.7</b>	<b>2'273.0</b>	<b>2'270.5</b>	<b>2'668.0</b>	<b>2'622.7</b>	<b>2'642.9</b>	
Anteil der Einlagen in den Werterhalt		100%	100%	100%	100%	100%	100%	
<b>ERTRAG</b>								
42 Überschuss Investitionsrechnung		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	gemäss Tabelle 7  = Aufwandüberschuss in der Höhe der Abschreibungen!
42 Vermögenserträge	9.6	13.0	12.9	12.9	12.9	12.9	12.9	
43 Übrige Gebühren	79.6	44.0	43.7	43.7	43.7	43.7	43.7	
43 Benützungsgebühren	1'239.7	1'287.0	1'262.6	1'262.6	1'262.6	1'262.6	1'262.6	
46 Beiträge für eigene Rechnung	33.0	12.0	18.0	18.0	18.0	18.0	18.0	
49 Verrechneter Aufwand	23.3	22.8	20.7	20.7	20.7	20.7	20.7	
<b>48 Entnahme Rechnungsausgleich</b>	<b>130.6</b>	<b>244.8</b>	<b>258.2</b>	<b>276.3</b>	<b>297.7</b>	<b>325.7</b>	<b>350.1</b>	
480 Entnahme Werterhaltung	228.9	546.0	600.0	585.0	965.0	902.0	904.3	
49 Verr. Aktivzins	84.6	65.1	56.9	51.3	47.4	37.1	30.6	
<b>ERTRAG TOTAL</b>	<b>1'829.3</b>	<b>2'234.7</b>	<b>2'273.0</b>	<b>2'270.5</b>	<b>2'668.0</b>	<b>2'622.7</b>	<b>2'642.9</b>	

**Kennzahlen der Spezialfinanzierung**

Kostendeckungsgrad	92.9%	89.0%	88.6%	87.8%	88.8%	87.6%	86.8%	Ertrag in % Aufwand (ohne 38 Einl./ 48 Entn.)
Selbstfinanzierung	392.7	278.5	265.1	247.0	225.6	197.6	173.2	Einlagen + Abschreib. - Entnahmen
Selbstfinanzierungsgrad		51.0%	44.2%	42.2%	23.4%	21.9%	18.1%	Selbstfinanzierung in % der Nettoinvest.
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag		-267.5	-334.9	-338.0	-739.4	-704.4	-785.8	Selbstfinanzierung - Investitionsausgaben



## WASSERVERSORGUNG / INVESTITIONSPLAN 2013 - 2017

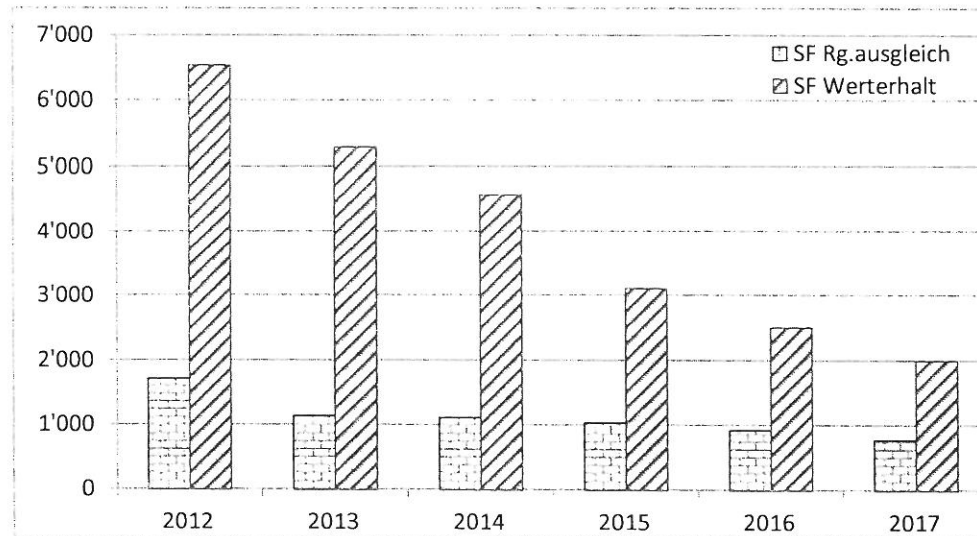
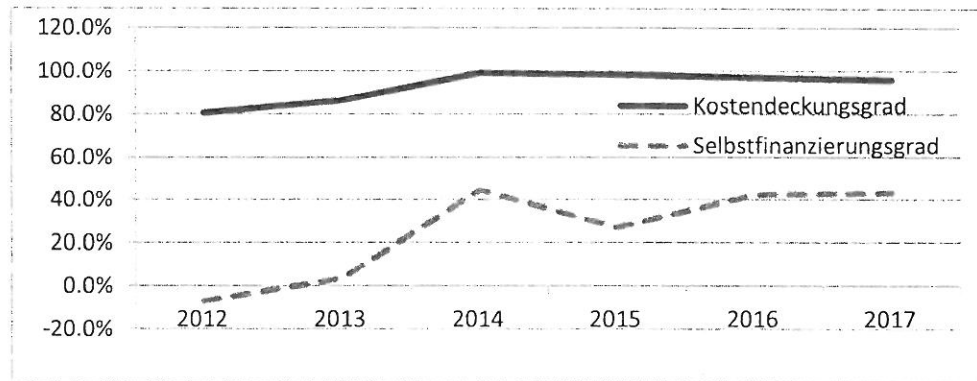
Kto.-Nr.	Bezeichnung	Gesamt Kredit	bisher verwendet	2013	2014	2015	2016	2017	später
<b>700</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>-7'067'000</b>	<b>-940'000</b>	<b>-716'000</b>	<b>-371'000</b>	<b>-1'081'000</b>	<b>-688'000</b>	<b>-745'000</b>	<b>-2'116'000</b>
700.1	Anschlussgebühren	700'000		140'000	140'000	140'000	140'000	140'000	
700.2	Erhöhung Aktienkapital WVRB AG			-330'000		-330'000			
700.3	Rückzahlung Darlehen WVRB AG			214'000	214'000	214'000	214'000	214'000	
	<b>Sanierungen / Netzerweiterungen</b>								
700.4	Rahmenkredit	-1'500'000	-425'000	-75'000	-75'000	-75'000	-75'000	-75'000	-700'000
700.2 A 01	Bantigerstrasse (TS Nord)	-308'000	-246'000	-62'000					
700.2 A 02	Schulhausstr. Gartenstr.- Fellenbergstr.	-552'000	-220'000	-220'000	-112'000				
700.2 A 03	Parkstrasse	-485'000	-49'000	-338'000	-98'000				
700.2 A 04	Blumenstr. Birkenstr. Fichtenweg	-161'000		-16'000	-113'000	-32'000			
700.2 A 05	Molkereistrasse	-292'000		-29'000	-205'000	-58'000			
700.2 A 07	Aarhaldenstrasse (TS Süd)	-150'000			-15'000	-105'000	-30'000		
700.2 A 08	Stockhornstrasse (TS Ost)	-375'000					-38'000	-261'000	-76'000
700.2 A 09	Gantrischstrasse Schäfereistrasse	-578'000			-58'000	-404'000	-116'000		
700.2 A 10	Überbauung Lättern (Leitungsumlegung)	-234'000			-23'000	-165'000	-46'000		
700.2 A 11	Schützenstrasse	-255'000			-26'000	-177'000	-52'000		
700.2 A 12	Stockhornstrasse (TS West)	-338'000				-34'000	-236'000	-68'000	
700.2 A 13	Hirzenfeldweg	-550'000				-55'000	-385'000	-110'000	
700.2 A 14	Bremgartenstrasse	-477'000						-48'000	-429'000
700.2 A 15	Gatschetweg	-252'000					-25'000	-177'000	-50'000
700.2 A 16	Bellevuestrasse	-390'000					-39'000	-273'000	-78'000
700.2 B 01	Känelgasse	-510'000						-51'000	-459'000
700.2 B 02	Waldeckstrasse	-360'000						-36'000	-324'000

**710 Abwasserentsorgung**

Konto/Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Beträge in 1'000 Franken	
<b>AUFWAND</b>									
30 Personalaufwand	205.0	204.6	206.7	209.8	212.9	216.1	219.4	Bemerkungen/ Prognoseannahmen	
31 Sachaufwand	84.7	70.5	68.0	68.7	69.7	70.8	71.8		
36 Betriebsbeitrag ARA	1'399.7	1'446.5	1'312.7	1'325.8	1'345.7	1'365.9	1'386.4		
<b>38 Einlage Rechnungsausgleich</b>		<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>		= Ertragsüberschuss
380 Einlage Werterhaltung	635.8	640.1	640.1	640.1	640.1	640.1	640.1		Wiederb.werte best. u. neue Anlagen (gem. sep. Tabellen)
39 verr. Verwaltungsaufwand	125.0	139.8	122.6	123.8	125.7	127.6	129.5		
39 verr. Passivzinsen		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
331 Abschr. Wiederbeschaffungswert		640.1	640.1	640.1	640.1	640.1	640.1		gem. Einlagen, max. bis VV = 0
332 Abschr. Auflösung Werterhaltung		568.9	1'239.9	724.9	1'459.9	604.9	499.9		im Rahmen des Bestandes, bis VV = 0
<b>AUFWAND TOTAL</b>	<b>2'450.2</b>	<b>3'710.5</b>	<b>4'230.1</b>	<b>3'733.3</b>	<b>4'494.2</b>	<b>3'665.5</b>	<b>3'587.2</b>		
Anteil der Einlagen in den Werterhalt		60%	60%	60%	60%	60%	60%		
<b>ERTRAG</b>									
42 Überschuss Investitionsrechnung		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	Bemerkungen/ Prognoseannahmen	
43 Benützungsgebühren (Grundgebühr)	1'597.6	283.0	401.0	537.0	537.0	537.0	537.0		gemäss Tabelle 7
43 Benützungsgebühren (Verbrauch)		1'370.0	1'184.0	1'628.0	1'628.0	1'628.0	1'628.0		
43 Regenwassergebühr		0.0	98.0	98.0	98.0	98.0	98.0		
<b>48 Entnahme Rechnungsausgleich</b>		<b>723.3</b>	<b>575.7</b>	<b>33.3</b>	<b>73.3</b>	<b>113.4</b>	<b>148.4</b>		= Aufwandüberschuss
480 Entnahme Werterhaltung		1'209.0	1'880.0	1'365.0	2'100.0	1'245.0	1'140.0		in der Höhe der Abschreibungen!
49 Verr. Aktivzins		125.2	91.4	72.0	57.9	44.1	35.8		
<b>ERTRAG TOTAL</b>	<b>1'597.6</b>	<b>3'710.5</b>	<b>4'230.1</b>	<b>3'733.3</b>	<b>4'494.2</b>	<b>3'665.5</b>	<b>3'587.2</b>		

**Kennzahlen der Spezialfinanzierung**

Kostendeckungsgrad	65.2%	80.5%	86.4%	99.1%	98.4%	96.9%	95.9%	Ertrag in % Aufwand (ohne 38 Einl./ 48 Entn.)
Selbstfinanzierung	635.8	-83.2	64.4	606.8	566.8	526.7	491.7	Einlagen + Abschreib. - Entnahmen
Selbstfinanzierungsgrad		-6.9%	3.4%	44.5%	27.0%	42.3%	43.1%	Selbstfinanzierung in % der Nettoinvest.
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag		-1'292.2	-1'815.6	-758.2	-1'533.2	-718.3	-648.3	Selbstfinanzierung - Investitionsausgaben



ABWASSER / INVESTITIONSPLAN 2013 - 2017									
Kto.-Nr.	Bezeichnung	Gesamt Kredit	bisher verwendet	2013	2014	2015	2016	2017	später
<b>710</b>	<b>Abwasserentsorgung</b>	<b>-14'810'000</b>	<b>-3'020'000</b>	<b>-1'880'000</b>	<b>-1'365'000</b>	<b>-2'100'000</b>	<b>-1'245'000</b>	<b>-1'140'000</b>	<b>-2'810'000</b>
710.1	Anschlussgebühren			250'000	250'000	250'000	250'000	250'000	
710.2	<i>Leitungsinformationssystem / GEP</i>								
710.2 1	LIZO Anteil Versickerungskataster	-80'000	-20'000	-60'000					
710.2 2	GEP Überarbeitung	-120'000	0	-20'000	-100'000				
710.3	<i>Sanierungen und Erneuerungen</i>								
710.3 1	Lätternareal - Aarhaldenstrasse; Anteil Gde.	-1'800'000			-40'000	-780'000	-780'000	-200'000	
710.3 2	Molkereistrasse	-280'000		-160'000	-80'000			-40'000	
710.3 3	Rahmenkredit 1 Instandhaltung, Erneuerung	-1'500'000	-1'500'000						
710.3 4	Rahmenkredit 2 Instandhaltung, Erneuerung	-1'500'000	-100'000	-450'000	-450'000	-450'000	-50'000		
710.3 5	Rahmenkredit 3 Instandhaltung, Erneuerung	-1'500'000					-400'000	-450'000	-650'000
710.3 6	Gatschetweg	-130'000						-100'000	-30'000
710.3 7	Gantrichsstrasse	-300'000			-30'000	-200'000	-70'000		
710.3 8	Reichenbachstrasse / Aarestrasse.	-900'000	-900'000						
710.3 9	Stockhornstrasse West	-200'000			-20'000	-150'000	-30'000		
710.3 10	Blumenstrasse	-300'000		-300'000					
710.3 12	Tannenrain	-900'000		-60'000	-640'000	-200'000			
710.3 13	Schulhausstr. 25-67	-1'500'000	-500'000	-800'000	-200'000				
710.3 14	Aarestrasse 2-32 -> HE122	-1'900'000				-20'000	-50'000	-600'000	-1'230'000
710.3 15	Schützenstrasse 2 bis Molkereistrasse	-280'000			-30'000	-200'000	-50'000		
710.3 16	Känelgasse	-450'000							-450'000
710.3 17	Parkstrasse	-280'000		-280'000					
710.4	<i>Erschliessungen</i>								
710.4 1	Buschi	-450'000							-450'000
710.4 2	Schäferei	-440'000			-25'000	-350'000	-65'000		

## 720 Abfallentsorgung

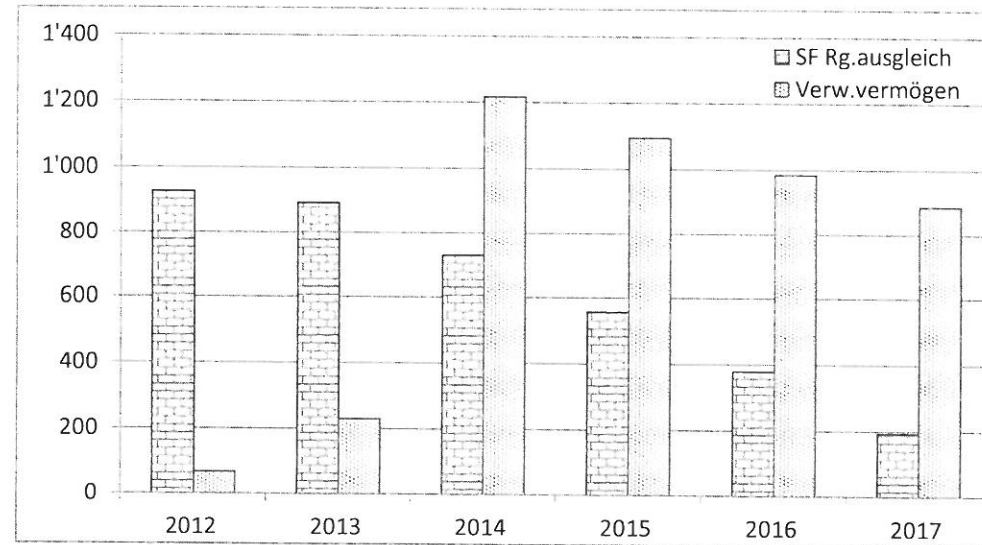
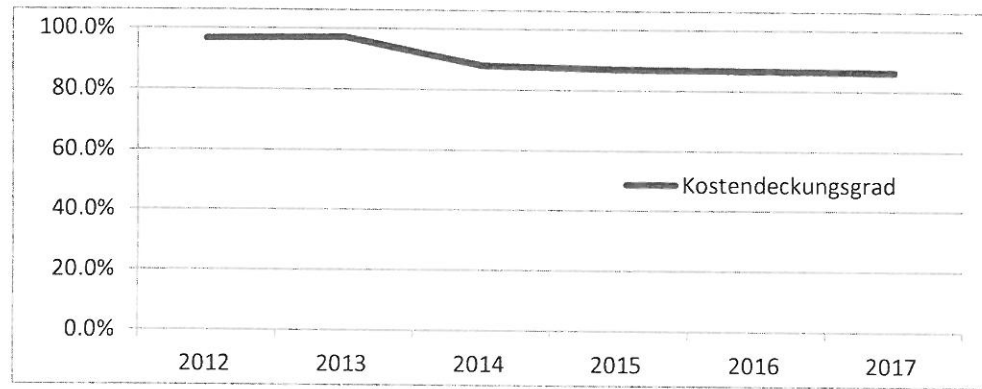
Konto/Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Beträge in 1'000 Franken
-------------------	------	------	------	------	------	------	------	--------------------------

AUFWAND								Bemerkungen/ Prognoseannahmen
30 Personalaufwand	137.7	152.5	148.5	150.7	153.0	155.3	157.6	
31 Sachaufwand	576.7	593.1	575.5	581.3	590.0	598.8	607.8	
36 Betriebsbeitrag KEWU	359.2	380.4	364.6	368.2	373.8	379.4	385.1	
<b>38 Einfache Rechnungsausgleich</b>		-	-	-	-	-	-	= Ertragsüberschuss
39 verr. Verwaltungsaufwand	66.9	67.3	62.0	62.6	63.6	64.5	65.5	
39 verr. Passivzinsen		0.0	0.0	0.0	10.9	12.1	13.6	gemäss separaten Annahmen!
331 harm. Abschreibungen 10%	8.3	7.5	25.7	135.2	121.7	109.5	98.5	
332 übrige Abschreibungen								
<b>AUFWAND TOTAL</b>	<b>1'148.8</b>	<b>1'200.8</b>	<b>1'176.3</b>	<b>1'298.0</b>	<b>1'312.8</b>	<b>1'319.6</b>	<b>1'328.1</b>	

ERTRAG								
42 Überschuss Investitionsrechnung		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	gemäss Tabelle 7
42 Vermögenserträge	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5	
43 Grundgebühren Haushalt	564.8	548.0	547.3	550.0	551.3	552.7	554.0	Gebührenansätze & Bevölkerungsentwicklung
43 Grundgebühren Gewerbe	6.9	8.0	7.0	7.0	7.0	7.0	7.0	
43 Gebührenmarken	306.4	319.0	312.1	313.6	314.4	315.2	315.9	Gebührenansätze & Bevölkerungsentwicklung
43 Containermarken	154.9	157.0	154.4	154.4	154.4	154.4	154.4	
43 Mehrzwecksammelstelle	9.3	9.0	7.0	7.0	7.1	7.1	7.1	
43 Altpapier	62.6	66.0	62.7	62.7	62.7	62.7	62.7	
43 Rückerstattungen	41.4	38.6	40.5	40.5	40.5	40.5	40.5	
<b>48 Entnahme Rechnungsausgleich</b>		<b>41.2</b>	<b>34.3</b>	<b>160.0</b>	<b>173.9</b>	<b>178.5</b>	<b>185.0</b>	= Aufwandüberschuss
49 Verr. Aktivzins		12.5	9.6	1.3	0.0	0.0	0.0	gemäss separaten Annahmen!
<b>ERTRAG TOTAL</b>	<b>1'147.8</b>	<b>1'200.8</b>	<b>1'176.3</b>	<b>1'298.0</b>	<b>1'312.8</b>	<b>1'319.6</b>	<b>1'328.1</b>	

**Kennzahlen der Spezialfinanzierung**

Kostendeckungsgrad	99.9%	96.6%	97.1%	87.7%	86.8%	86.5%	86.1%	Ertrag in % Aufwand (ohne 38 Einl./ 48 Entn.)
Selbstfinanzierung	8.3	-33.7	-8.5	-24.8	-52.3	-69.0	-86.4	Einlagen + Abschreib. - Entnahmen
Selbstfinanzierungsgrad			-4.5%	-2.2%				Selbstfinanzierung in % der Nettoinvest.
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag		-33.7	-198.5	-1'144.8	-52.3	-69.0	-86.4	Selbstfinanzierung - Investitionsausgaben



ABFALLENTSORGUNG / INVESTITIONSPLAN 2013 - 2017									
Kto.-Nr.	Bezeichnung	Gesamt Kredit	bisher verwendet	2013	2014	2015	2016	2017	später
720	Abfallentsorgung	-1'310'000	0	-190'000	-1'120'000	0	0	0	0
720.1	Ersatz Sammelstellen Aarestrasse	-120'000		-120'000					
720.2	Ersatz/Neubau Mehrzwecksammelstelle	-1'070'000		-70'000	-1'000'000				
720.3	Ersatz Sammelstelle Geisshubel	-120'000			-120'000				

# Ergebnisse der Finanzplanung

in Tausend Franken

Variante Korrektur Laufende Rechnung

	Basisjahr	Prognoseperiode						Durchschnitt
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2013 - 2017
<b>Prognose Laufende Rechnung *</b>								
Total Ertrag	0	43'331	44'147	44'686	46'491	45'828	46'600	45'550
Total Aufwand	0	43'550	44'501	43'367	44'793	43'900	44'246	44'161
Handlungsspielraum der Laufenden Rechnung	0	-219	-354	1'319	1'699	1'928	2'354	1'389
<b>Nettoinvestitionen</b>								
- davon Steuerhaushalt	0	5'043	8'365	5'963	6'309	4'647	4'599	5'977
		3'128	5'695	2'893	3'244	2'500	2'500	3'366
<b>Prognose der Belastung</b>								
Investitionsfolgekosten/-erträge		301	844	1'109	1'442	1'697	1'875	
Handlungsspielraum der Laufenden Rechnung	0	-219	-354	1'319	1'699	1'928	2'354	
Unter-/Überdeckung (Ergebnis Lfd. Rechnung)	0	-521	-1'198	211	256	231	479	-4
<b>Eigenkapital (+) / Bilanzfehlbetrag (-)</b>								
	14'752	14'232	13'034	13'244	13'501	13'731	14'210	
<b>Finanzkennzahlen</b>								
Selbstfinanzierungsgrad		11.7%	-0.9%	32.7%	31.9%	47.1%	51.8%	
Selbstfinanzierungsanteil		1.5%	-0.2%	4.9%	5.0%	5.4%	5.7%	
Zinsbelastungsanteil		-2.0%	-1.9%	-1.9%	-1.6%	-1.3%	-1.1%	
Kapitaldienstanteil		4.8%	6.2%	6.6%	7.0%	7.3%	7.3%	
Bruttoverschuldungsanteil		0.9%	2.8%	12.7%	23.1%	28.8%	33.4%	
Investitionsanteil		13.9%	19.6%	15.5%	16.0%	11.4%	11.4%	

\* ohne neue Investitionen

**Variante (Korrektur Laufende Rechnung)**

<b>Kapitalflussrechnung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>Durchschnitt</b>
Rechnungsergebnis Laufende Rechnung (- = Aufwandüberschuss)	-1'198	211	256	231	479	-4
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'951	2'056	2'164	2'189	2'212	2'114
<b>Selbstfinanzierung (Cash-flow):</b>	<b>753</b>	<b>2'267</b>	<b>2'420</b>	<b>2'420</b>	<b>2'691</b>	<b>2'110</b>
<b>Investitionen</b>						
. TOTAL 2 (Verwaltungsvermögen), mit Korrekturfaktor	5'695	2'893	3'244	2'500	2'500	3'366
<i>Selbstfinanzierungsgrad in %</i>	13.22%	78.38%	74.60%	96.78%	107.65%	62.68%
Investitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	
Finanzierung mittels vorhandenen flüssigen Mitteln	4'797	0	0	0	-191	
<b>Zunahme der Verschuldung Steuerhaushalt</b>	145	626	824	81	0	335
<b>Abnahme der Verschuldung Steuerhaushalt</b>	0	0	0	0	0	

